

## Dicht an dicht die Reiter im Blick

**Braunschweig** Reit-Club bot sowohl anspruchsvolle Prüfungen als auch Wettbewerbe für die Jugend an.

Von Katharina Pahl



Wolfram Dietrich vom Reiterhof Walkemeyer Braunschweig nahm mit Solons Aspendos am S-Springen in Volkmarode teil.

Foto: Rudolf Flentje

Die Helfer am Eingang zum Parkplatz schütteln am späten Sonntagmittag den Kopf, sie können kein Auto mehr durchlassen. Alle Parkplätze sind belegt. Ein Indiz dafür, dass das Reitturnier des Pony- und Reit-Clubs Volkmarode ein beliebtes Ausflugsziel bleibt. Besonders wohl an diesem dritten Wettkampftag, an dem die hochklassigsten Springen und Dressuren stattfinden.

Rund 1600 Starts gibt es

bei der 41. Auflage, das Gros der Teilnehmer stammt aus der Region, Niedersachsen.

Einzelstarter kommen etwa aus Sachsen-Anhalt oder Hamburg. Anspruchsvolle

Prüfungen stehen auf den drei Dressurplätzen und einem Springparcours ebenso auf dem Programm wie Nachwuchswettbewerbe. So nutzen viele talentierte Reiter des ausrichtenden Vereins die Prüfungen: Es kommt nicht selten vor, dass die Kinder und Jugendlichen sowohl an Spring- als auch Dressurprüfungen teilnehmen. Sehr erfolgreich übrigens.

„In den Nachwuchswettbewerben haben unsere Vereinsmitglieder gute Platzierungen errungen“, berichtet Theresa Hagebölling in einer kurzen Pause. Das Vereinsmitglied, das zum Team in der Meldestelle und somit zu einer Schar von Helfern gehört, erklärt: „Die Dressur ist die Grundausbildung für das Springen.“

„Es ist ein Turnier von Reitern für Reiter, aufgezogen mit sehr viel Sachverstand und Liebe zum Detail“, lobt Besucherin Evelyn Scholz aus Gifhorn, während auf dem Springplatz gerade alles für das S\*-Springen, also für den finalen Höhepunkt des Turniers, vorbereitet wird. Der Boden wird nach dem M-Springen glatt gezogen, Helfer säubern die Hindernisse, stellen Markierungen um.

„Und die Zeiteinteilung wird auch meist eingehalten“, fällt der Pferdewirtin und Richterin noch etwas ein. Die Gifhorer Expertin besucht das Turnier seit vielen Jahren, war selbst einmal Teilnehmerin in der Dressur. „Es gehört zu den schönsten Turnieren in der Region und hat Tradition.“

Mittlerweile sind die Helfer fertig mit dem Reinemachen und Umräumen, die Gäste warten gespannt – und sichern sich bereits die besten Plätze: Alle wollen das S-Springen schließlich mit uneingeschränkter Sicht verfolgen. Ebenso wie in den anderen Prüfungen fühlen sie mit, wenn ein Pferd eine Stange runterreißt, wenn es verweigert – und freuen sich, wenn es im zweiten oder dritten Anlauf klappt.

„Das Volkmaroder Turnier gehört zu den schönsten in der Region.“

Evelyn Scholz, Pferdewirtin aus Gifhorn, besuchte die Veranstaltung.

### LOGIN

Benutzername:

Viel Freude beim Lesen unserer Seiten.

PROFIL >

ABMELDEN

ANZEIGE

**gourmesso.de** Espresso Kapsel ab 0,24€!  
Sparen Sie über 30% mit alternativen Kaffee Kapseln für Ihre Nespresso® Maschine!  
Jetzt zu Gourmesso!

**Urlaubskataloge 2015**  
Bestellen Sie sich jetzt ihr individuelles Info-Paket von deutschen Urlaubsorten.  
Weiter zur Katalogwahl

**Kostenloses Wertpapierdepot**  
Für Ihr neues Ziel 100€  
Bestätigung

**Depot + 100€ Prämie**  
100€ Prämie bei Eröffnung des kostenlosen 1822direkt-Depot sichern - mit 50 % Orderrabatt!  
Mehr Informationen

PERFORMANCE ADVERTISING

## Zum Artikel

15.09.2013 - 20:45 Uhr

Textgröße drucken

KOMMENTIEREN > 0

EMPFEHLEN >

Gefällt mir 0

Twittern 0

+1 0

## Mehr aus diesem Ressort



### BTHC zeigte sich konzentriert und torhungrig

**Braunschweig** Der Hockey-Regionalligist deklassierte die Bundesliga-Reserve von UHC Hamburg mit 18:7. Zur Pause war die... [mehr lesen]

### Männerteams setzen sich durch

### Ideenlose Baskets blamieren sich